

Koblenzer Schlaglichter

3/2020

Von Heike, Niklas und „Schosch“ □ Jäckel

und Gastbeiträgen von

Dirk Crecelius (dc), Christian Johann (chj), Wolfgang Lucke/freier Journalist (luc), Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V./Otto Hellinger † (oh)/Peter Krebs, □Boomer Ritter□ Brauchtums- und Karnevalsverein e.V./Bettina Saal (bs), Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Peter Olf/Helmut W. Rettig (hr), Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz †/Robert Diede (rd)/Thomas Jakobs, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V./Melanie Hoheneck/Berthold Schmitz (bsch), Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft seit 1847 e.V./Dirk Crecelius (dc), Gülser Husaren e.V./Elke Felsch (elf)/Susi Hoffmann(sh)/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein gegr. 1952 e.V./Andreas Münch, Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf/Bernd Feith/Heiko Früh, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede (rd), KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1992 e.V./Christian Johann (chj), KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr), KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth (kb)/Doris Mendyka (dm)/Dagmar Schmitz, Möhnenclub Gülser Seemöwen/Gitti Knipp/Sonja Knopp/Cäcilie Kühn, Möhnenclub „Rohrer Käuzchen“ 1953 e.V. Koblenz-Metternich/Bärbel Waber (bw), Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich/Rosie Klein, Möhnenverein Fidele Mädchen Koblenz-Wallersheim e.V./Agnes Schäfer (asch)/Anne Lüpke-Lobenthal/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. „Die Tollkühnen“/Waltraud Daum/Anne Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Günter Eder (ge), NZ Grün Gelb Karthause 1950 e.V./Udo Hartmann/Uwe Heyen (uh), Narren Club Waschem 1986 e.V./Ernst Knopp (ekn)/Makus

Thiel (mth), TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Verein der Heimatfreunde Lay e.V./Andreas Bartelsmeier-Gerhard, Bitburger Braugruppe GmbH, Lokalredaktion Koblenz der Rhein-Zeitung (rz).

Bildnachweis und Grafik:

Alt-Herren-Corps 1936 Koblenz e.V., Karin Bauer, Carneval-Club Korpskommando Koblenz (CCKK) 1968 e.V./Stefan Ott, Josip Ciciz, Dirk Crecelius, Eric Eierstock, □Boomer Ritter□ Brauchtums- und Karnevalverein e.V./Olli Schröder, Waltraud Daum/Möhnenverein Horchheim e.V. Die Tollkühnen, Robert Diede, drecksack & paparazzi ©, Ehrengarde der Stadt Koblenz e.V./Ingo Bisanz †□/Robert Diede/Thomas Jakobs, Udo Eulgem (Grafik Koblenzer Schlaglichter, Närrisches TV-Journal ©), Eckard Fischer, Freundeskreis Koblenzer Stadtsoldaten 1975 e.V., Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., Heiko Früh/KG Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf, gauls – DIE FOTOGRAFEN, Manfred Gniffke, Große Koblenzer Karnevalsgesellschaft, Gülser Husaren e.V./Elke Felsch/Frank Kreuter, Horchheimer Carneval-Verein e.V. gegr. 1952/Karl-Heinz Bischoff/Marie-Therese Hollingshauser, Hans-Gerd Helmes (Wappen der Mediendengeler ©), Annette G. Herrmann, Annette Hoppen, Hans-Georg „Schosch“ Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Godehard Juraschek, Dr.-Ing. Reinhard Kallenbach M.A., Karnevalclub Kapuzemänner Rot-Weiß 1968 e.V. Koblenz-Kesselheim/Olli Schröder, Helmut Kerschsieper, Rosie Klein/Möhnenclub „Die Zufälligen“ e.V. Koblenz-Metternich, K.K. Funken Rot-Weiß 1936 e.V./Robert Diede/Andreas Krüger/Carsten Unger, KKG Rot-Weiß-Grün „Kowelenzer Schängelcher“ 1922 e.V./Christian Johann/Jessica Weitz, Koblenzer Narrenbunt 2007 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), Lokalanzeiger Koblenzer Schängel/Sandra Schneider, Wolfgang Lucke/freier Journalist, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V./Dirk Merten, Möhnenclub Gülser Seemöwen, Möhnenclub „Kesselemmer Wierschtjer“ 1948 e.V./Karin Barth/Dagmar Schmitz, Möhnenclub Koblenz-Neuendorf gegr. 1950 e.V., Möhnenverein □Fidele

Mädcher □ Koblenz-Wallersheim e.V./Anne Lüpke-Lobenthal/Agnes Schäfer/Sandra Schneider, Möhnenverein Horchheim e.V. Die Tollkühnen e.V./Anne Noll/Katrin Noll, Narrenzunft „Gelb-Rot“ 1937 e.V./Thomas Frank, Narrenzunft Grün Gelb Karthause 1950 e.V., Olli Schupp/DER KARTHÄUSER, PIZ – Presse- und Informationszentrum des Heeres, Koblenz, Mediendengeler © – Pressesprecherstammtisch Koblenzer Karnevals- und Möhnengesellschaften gegr. 2007, Pressestelle der Stadt Koblenz, Sandra Schneider, TV-Mittelrhein/Sven Hörner, Svenja Weiß, KG General von Aster, 75th.

Karneval 2021: Drastische Einschränkungen sind nötig

Ein so facettenreiches Fest wie der Karneval lässt sich nicht so einfach absagen, aber in Zeiten der Pandemie müssen drastische Einschränkungen gemacht werden – darin sind sich der Chef der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen, Staatssekretär Nathanael Liminski, und die Vertreter der vier Karnevalshochburgen in Aachen, Bonn, Düsseldorf und Köln einig. Bei einem Treffen in Düsseldorf, an dem auch andere hochrangige Karnevalisten aus NRW und der Präsident des Bundes Deutscher Karneval, Klaus-Ludwig Fess, teilgenommen haben, wurde festgehalten, daß gesellige Veranstaltungen wie Karnevalsbälle, Partyformate und Sitzungen ohne Beachtung der Abstandsgebote nicht in Betracht kommen. Schon heute verbietet die Corona-Schutzverordnung in ihrer aktuellen Fassung Veranstaltungen, die nicht die strengen Vorgaben des Infektionsschutzes erfüllen und läßt gesellige Veranstaltungen nur bei herausragendem Anlaß (Hochzeit, Geburtstag, Beerdigung) mit einer festen Personenobergrenze zu. Dies wird sich nach Ansicht der Landesregierung und der Karnevalisten

absehbar bis Ende Februar 2021 nicht verändern.

Auch Karnevalsumzüge (nach aktuellem Stand als Form von Straßenfesten derzeit ebenfalls bereits verboten), werden in der kommenden Session in ihrer üblichen Form nicht möglich sein. Andere Veranstaltungen unter freiem Himmel müssen den Vorgaben der Corona-Schutzverordnung entsprechen und werden sich dadurch zumindest drastisch von den Vorjahren unterscheiden oder gar nicht genehmigungsfähig sein. Auch ein klares Signal an den unorganisierten Karneval auf der Straße gab es seitens der Landesregierung: Sie empfiehlt den zuständigen kommunalen Ordnungsbehörden am 11. im 11. ein Alkohol- und gegebenenfalls ein Verweilverbot an neuralgischen Stellen auszusprechen.

Dennoch soll auch in den Zeiten der Pandemie das Brauchtum gepflegt werden können. Dafür treten an die Stelle der bekannten Veranstaltungsformate karnevalistische Kulturveranstaltungen wie etwa Konzerte oder Besuchstermine der Tollitäten in sozialen Einrichtungen. Damit ist der Weg frei für kleine, kreative Lösungen, die den Vorgaben der Coronaschutzverordnung und den gebilligten Hygienekonzepten entsprechen.

Frank Prömpeler, Präsident FestAusschuss **Aachener** Karneval: „Wir haben in den vergangenen Wochen alle Möglichkeiten durchgespielt und sind leider zu dem Schluß gekommen, daß nach derzeitigem Stand nur eine klare Absage an gesellige Veranstaltungen wie Sitzungen, Bälle, Partys und Umzügen erfolgen kann. Gesundheitsprävention steht an erster Stelle, es kann hier kein Feiern um jeden Preis geben. Sitzungen unter strikter Auflage der Hygienebedingungen mit stark reduzierter Teilnehmerzahl sind aber gerade für kleinere Veranstalter finanziell nicht tragbar. Wir haben daher die Landesregierung im Sinne unserer Vereine um ein klares Signal zur Absage des Sitzungskarnevals gebeten.“

Marlies Stockhorst, Präsidentin Festausschuss **Bonner** Karneval:

„Mit dem klaren Statement aus der Staatskanzlei sehen wir nun den Schutz der mit großem ehrenamtlichen Engagement agierenden Karnevalsgesellschaften gewährleistet. Die Landesregierung hat uns zugesagt, daß bereits bestehende Förderprogramme des Landes angepaßt werden, um die karnevalistische Kulturszene für die Zukunft erhalten zu können.“

Stefan Kleinehr, Vizepräsident Comitee **Düsseldorfer** Carneval: „Die Session 2021 wird uns allen viel Kreativität abverlangen, aber wir sind zuversichtlich, gemeinsam mit den Gesellschaften und Künstlern viele alternative Formate umsetzen zu können. Hier darf keiner allein gelassen werden.“

Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees **Kölner** Carneval: „Als Vertreter des immateriellen Kulturerbes rheinischer Carneval sind wir uns der Verantwortung bewußt, daß ein Fest wie der Carneval großen Einfluß auf das Infektionsgeschehen haben könnte. Daher waren wir seit Anfang Juli im engen Austausch mit der Staatskanzlei und dem Gesundheitsministerium und sind dort bei unseren Gesprächen auf offene Ohren gestoßen. Niemand kann den Carneval absagen, aber wir können mit Augenmaß daran gehen, große gesellige Veranstaltungen zu unterlassen und stattdessen kleine, feine Veranstaltungen mit vernünftigen Hygienekonzepten durchzuführen.“

Quelle: Festkomitee Kölner Carneval von 1823 e.V.

**Krebbelchensfest der
„Rheinfreunde“ in Corona-**

Zeiten

Am letzten Wochenende (11.-13. September 2020) wäre es wieder soweit gewesen. Im TuS-Heim am Schartwiesenweg in Neuendorf hätten die „Rheinfreunde“ zum 47. Krebbelchensfest eingeladen.

Doch dieses Jahr ist wegen der Corona-Pandemie viele anders. So mußten auch die KG Rheinfreunde das Fest in der herkömmlichen Art absagen, aber alternativ hat man für Neuendorf und Wallersheim einen kleinen Lieferdienst angeboten.

Paßend zum 175jährigen Vereinsjubiläum hat man 175 Portionen Krebbelchen im Rahmen eines Lieferdienstes ausgeliefert. Die vorbestellten Krebbelchen wurden unter den Vorgaben der Corona-Regeln abgebacken und kontaktlos ausgeliefert. Natürlich durfte auch der Apfelmus nicht fehlen.

Für das Altenheim Maria vom Siege wurden extra 70 Krebbelchen gebacken, die die Jubiläumsgesellschaft und zugleich älteste Koblenzer Karnevalsgesellschaft gespendet hat. Das Anliegen des Vorstandes war es, die Neuendorfer und Wallersheimer Bevölkerung an das traditionelle Fest zu erinnern und wenigstens einige Mitbürger in den Genuß der leckeren Krebbelchen zu kommen.

Für das kommende Jahr hofft man wieder an drei Tagen im TuS-Heim am Rheinufer viele Gäste zum Krebbelchensfest vom 10. September bis 12. September 2021 begrüßen zu können.

Quelle und Foto: KG „Rheinfreunde“ 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf

Jahreshauptversammlung der KG Rheinfreunde fand unter Corona-Auflagen statt

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Rheinfreunde 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf fand am 3. September 2020 unter Beachtung der aktuell geltenden Corona-Auflagen in Neuendorf statt. Die anwesenden Mitglieder mußten sich im Vorfeld der Versammlung anmelden und während der Versammlung eine Maske tragen. Auch auf die Einhaltung der Abstandsregeln wurde stets geachtet.

Bern Feith als 1. Vorsitzende führte routiniert durch die Versammlung und berichtete den Mitgliedern, inwieweit sich die Corona Pandemie auf das alltägliche Vereinsleben auswirkt. So kann das traditionelle Neuendorfer Krebbelchensfest in diesem Herbst leider nicht stattfinden und das Tollitätenjahr, welches im kommenden Jahr des 16 x 11 jährigen Jubiläums vorgesehen war, wird um ein Jahr auf die Session 2022 verschoben. In welcher Form der Karneval in der kommenden Session gefeiert werden kann, wird sich im Herbst oder gar erst im Winter herauskristallisieren.

Des Weiteren berichtete Geschäftsführer Sascha Münz über die Geschehnisse in der Session 2020. Anschließend konnte Schatzmeister Sven Alsbach berichten, daß der Verein finanziell weiterhin, dank vieler Förderer und Gönnern, auf gesunden Beinen steht. Die Kassenprüfer Felix Volk und Christoph Hickmann bescheinigten dem Vorstand eine gute Kassen- und Finanzführung und beantragten die Entlastung des Vorstandes. Die Versammlung kam diesem Antrag nach und wählte Felix Volk außerdem für weitere zwei Jahre zum Kassenprüfer.

Mitglied Reinhold Burkhard wurde mit der silbernen Ehrennadel des Vereins für 25 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Die Neuwahlen bestätigten Dennis Kreuter (2.Vorsitzender), Claudia Ries (2. Schriftführerin) sowie Stefan Strunk(Sitzungspräsident) in ihren Ämtern. Stefan Klein schied nach vielen Jahren Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand aus. Kevin Grünewald übernimmt das Amt des Beisitzers für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Als weitere Beisitzerin wurde Laura Nova Müller ebenfalls in den Vorstand gewählt. Sie soll als junges Mitglied an die Vorstandsarbeit herangeführt werden. Der Vorsitzende beendete die Jahreshauptversammlung, mit der Hoffnung, im Jahr 2021 in langsamen Schritten wieder zur Normalität zurückzukommen.

Quelle: KG „Rheinfreunde“ 1845 e.V. Koblenz-Neuendorf